

## Fachbereich Fachoberschule

### Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule des KBWR gedenken der Opfer des 9. November 1938

Ein Erfahrungsbericht von Natalija Planinic, Schülerin der FO152 am KBWR:

Stolpersteine als Mahnmal der Erinnerung - am Abend des 09. November 2015 erinnerten sich Duisburger Schüler, gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft an die Reichspogromnacht vom 09. November 1938.



**Christoph de Haan, Natalija Planinic, Besarte Dautaj, Chris Slavik und Christian Köppen (v.l.n.r.) im Rathaus der Stadt Duisburg**

Die Gedenkfeier fand im Ratssitzungssaal des Duisburger Rathauses statt. Oberbürgermeister Sören Link begrüßte die Gäste und erinnerte an die schrecklichen Ereignisse des 09. November 1938. Außerdem berichtete der Stadtarchivar der Stadt Duisburg von fehlenden Dokumenten aus der Zeit rund um die Reichspogromnacht und betonte die Wichtigkeit des Archivs für unsere Geschichte.

Das Besondere an dem Abend war für uns, dass sich auch viele Schülerinnen und Schüler an der Gedenkfeier beteiligten. Sei es nun in musikalischer oder verbaler Form durch eine Vorlesung aus Tagebüchern von Zeitzeugen.

Zum Abschluss wurde ein Schweigemarsch gebildet.



Alle Anwesenden liefen zusammen stillschweigend an den Stolpersteinen vorbei, an denen wir die Namen der Opfer der NS-Diktatur vorlasen.



### **Stolpersteine als Mahnmal der Erinnerung auf der Gutenbergstraße in Duisburg**

Es war ein eindrucksvoller Abend, der uns gezeigt hat, dass es wichtig ist solche großen und schwerwiegenden Ereignisse nicht vergessen zu lassen, sondern sich gemeinsam daran zu erinnern.

Gerade auch die aktuellen Ereignisse rund um die Welt zeigen wieder einmal, dass man in solchen Moment zusammenhalten und gemeinsam an die Opfer gedenken sollte.

**Natalija Planinic, Schülerin in der FO 152**